Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Köln
Seminar Gymnasium und Gesamtschule

Leistungskonzept des Seminars Gy/Ge am ZfsL Köln
Konkretion für das Fach Englisch (Stand 10/26)

Beurteilungsbereich Unterrichtsbesuche

Um einen Einblick in die Bandbreite Ihrer Kompetenzen als Englischlehrkraft und Einblicke und Rückmeldungen für beide Sekundarstufen zu ermöglichen, empfehlen wir:

- mindestens 2 UB in der Sekundarstufe II, wenn möglich einer in einem Leistungskurs, mindestens aber einer in der Qualifikationsphase,
- je ein UB in der Unter-(5-6) und in der Mittelstufe (7-10)

Mindestens ein UB sollte im SU gezeigt werden.

- Bitte beachten Sie eine möglichst breite Streuung bei der Auswahl der Themen, Methoden und abzudeckenden Kompetenzen für die UB, d.h., bei der Themenwahl bleiben wir stets im Dialog: Es sollten vor allem auch alltägliche Schwerpunkte gewählt werden, wie z.B. Grammatikarbeit, Wortschatzarbeit, rezeptive und produktive *skills*.

Beurteilungsbereich Außerunterrichtliche Aktivitäten

s. Angaben Gesamtkonzept

Beurteilungsbereich Fachseminar und Sonstige Ausbildungszusammenhänge

Arbeit im Fachseminar

Die Fachseminararbeit dient dem begleitenden, längerfristigen Kompetenzaufbau und stellt keine voneinander abgegrenzte Lern- bzw. Leistungssituation dar (vgl. Punkt 5). Sie soll Ihnen ausgehend von der Unterrichtspraxis eine theoriegeleitete Aufarbeitung zentraler fachdidaktischer Problemfelder bieten. Seriöse Vor- und Nachbereitung, Mitgestaltung und Mitverantwortung sind unsere Erwartungen an Ihre Rolle im Fachseminar. Dies schließt die aktive und konstruktive Mitarbeit im Rahmen Professioneller Lerngemeinschaften ein.

Arbeitsproben / sonstige Ausarbeitungen

1. Bis Ende des 1. Halbjahres im SU (= **Schuljahresende 2027**): Erstellung und Bewertung einer selbst erstellten und korrigierten Klausur der S II (drei eingereichte Exemplare in Kopie samt Bewertungsbogen; eine gute, eine mittlere und eine schwache Klausur). Bei Verwendung von Fremdmaterial und/oder KI-generiertem Material ist eine didaktische Reflexion zwingend erforderlich.

Zusätzlich entweder
2a. Abbildung und Reflexion/Begründung einer selbstständig konzipierten und durchgeführten Lernaufgabe inklusive beigefügter Materialien und ausgewählter Schüler:innenergebnisse. Bei der Konzeption von Lernaufgaben können BNE-Bezüge durch die Auswahl geeigneter Themen und Zielprodukte berücksichtigt werden. Themenfelder wie sustainability, globalisation, consumerism, migration, human rights, digital citizenship oder climate action bieten hierfür vielfältige Anknüpfungsmöglichkeiten. Denkbar sind beispielsweise adressatenorientierte

Kommunikationsaufgaben, in denen Lernende Lösungsansätze für soziale oder ökologische Herausforderungen entwickeln und ihre Positionen in authentischen englischsprachigen Kontexten vertreten. Umfang der fachdidaktischen Reflexion/Begründung soll maximal 2 DIN-A 4 Seiten betragen, spätestens einzureichen bis vor den Herbstferien 2027. Die Abbildung enthält eine synoptische Darlegung der Lernaufgabenschritte in Form einer Stundenübersicht der veranschlagten Unterrichtsstunden sowie der im Lernprozess (= während der Durchführung der Lernaufgabe) fokussierten Kompetenzen. Die Durchführung der Lernaufgabe sollte mind. 3 Doppelstunden umfassen (bei 60-Minuten-Takt mind. 3x 60').

Weitere von L oder SuS verwendete Materialien, Arbeitsblätter, Kopien von Lehrwerksseiten usw. können beigefügt werden. Die Reflexion/Begründung stellt ausgehend von und unter explizitem Bezug auf die einschlägigen Autor:innen bzw. fachdidaktischen Modelle für Lernaufgaben (siehe auch „task/TBL“ sowie „Kompetenzaufgaben“) dar, wie Sie Durchführung und Ergebnisse der Lernaufgabe einschätzen (also z.B. welche Merkmale guter Lernaufgaben Ihrer Meinung nach realisiert wurden, inwiefern/aus welchen Gründen die fokussierten Kompetenzen erreicht wurden oder nicht). Orientierung gibt hierbei das Modell der Kompetenzaufgabe nach Hallet oder auch das *task*-Modell nach Müller-Hartmann/Schocker et al. Konkrete Beispiele und Planungsraster für gute Lernaufgaben in der Sek I und II erhalten Sie in den entsprechenden Fachseminarsitzungen.

Zum Weiterlesen:

Müller-Hartman, Andreas, Marita Schocker & Hans Anand Pant. 2013. *Lernaufgaben Englisch aus der Praxis*. Braunschweig: Diesterweg.

Möller, Stefan. 2009. „Lernaufgaben stellen“. *Englisch 5-10*, 08. Seelze: Friedrich Verlag.

Hallet, Wolfgang. 2011. *Lernen fördern: Englisch – Kompetenzorientierter Unterricht in der Sekundarstufe I*. Seelze: Klett Kallmeyer.

Surkamp, Carola (Hrsg.): Bildung für nachhaltige Entwicklung im Englischunterricht. Grundlagen und Unterrichtsbeispiele. Kallmeyer 2022, insbesondere Beitrag 2 „Der Beitrag des Englischunterrichts im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sowie Beitrag 1 „Kompetenzen für nachhaltige Entwicklung“.

Wolff, Carsten. 2011. „Zentrale Prüfungen und *task-supported learning*“. *FU Englisch* 109. Seelze: Friedrich Verlag.

oder (alternativ und nur nach Absprache)

2b. Ausgestaltung und Dokumentation eines Differenzierungssettings

Abbildung und Reflexion/Begründung eines selbstständig diagnosebasierten, konzipierten und durchgeführten Differenzierungsarrangements im Umfang von ca. 3 Doppelstunden inklusive beigefügter Materialien und ausgewählter Schüler:innenergebnisse. Umfang der fachdidaktischen Reflexion/Begründung soll maximal 2 DIN-A 4 Seiten betragen, spätestens einzureichen bis vor den **Herbstferien 2027**. Die Abbildung enthält eine synoptische Darlegung der Diagnose und daraus resultierender personeller und materieller Maßnahmen sowie eine Reflexion ihrer Funktionalität.

Alle von Ihnen vorgelegten Dokumente zu Unterrichtsbesuchen, Referaten und sonstigen Arbeitsproben sind mit der erweiterten „Eigenständigkeitserklärung“ inkl. Unterschrift zu versehen. Dies schließt die Dokumentation des Einsatzes von KI mit ein.